

**Landkreis Oldenburg
Der Landrat
Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen**

**Kreistagsfraktion Bündnis 90/
Die Grünen Landkreis Oldenburg**

Eduard Hüers
Fraktionsvorsitzender
Hosüner Sand 2
26197 Huntlosen
Mobil: 0160-96206011
huesers@gruene-oldenburg-land.de
www.gruene-oldenburg-land.de

28. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass der Landkreis Oldenburg einen Antrag beim Land / Bund auf ein Modellprojekt zur „Ausweisung von Tempo 30 km/h auf Hauptverkehrsstraßen“ in geschlossenen Ortschaften stellt.

Begründung

Die Verkehrssicherheit bei Ortsdurchfahrten auf Kreis, Landes und Bundesstraßen erhält bei den Bürgerinnen und Bürgern einen immer höheren Stellenwert. Nach aktuellem Recht ist selbst vor Kindergärten (*Landesstraße 870, hier in Sage*) keine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass in einem Modellprojekt der Landkreis Oldenburg und die Gemeinden / die Stadt, zusammen mit den Bürger*innen der jeweiligen Gemeinden / Ortschaften entscheiden können, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung sinnvoll und gewollt ist.

Anfang Juli wurde bekannt, dass acht Großstädte in einem Pilotprojekt großflächig Tempo 30 testen wollen. Nur auf wenigen Hauptverkehrsstraßen soll dann noch die übliche Geschwindigkeit von 50 Km/h zulässig sein. Neben der Ausweisung weiterer Tempo 30-Zonen in Wohngebieten geht es bei der Initiative der acht Großstädte um die Anordnung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen.

Hier erwartet die Grüne Kreistagsfraktion, dass das Nds. Verkehrsministerium mit seiner Auslegung der Straßenverkehrsordnung den Wünschen der Bürger*innen gerecht wird. Was in größeren Städten sinnvoll ist, sollte auch in Flächenlandkreisen erprobt werden, wobei die Entscheidung immer in enger Abstimmung mit den Gemeinden / der Stadt und den Bürger*innen fällt. Mithilfe des von der EU vorgeschriebenen Lärmaktionsplanes wäre ein 30 km/h Anordnung schon jetzt in vielen Bereichen möglich und die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie Sicherheit in Ortsdurchfahrten würde verbessert.

In einem Kommentar des Deutschen Städtetages, der die Initiative unterstützt, heißt es: „Wir wollen den Verkehr in den Städten effizienter, klimaschonender und sicherer machen“, sagte Städtetagspräsident, Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD). „Dafür bräuchten die Städte mehr Entscheidungsspielraum als bisher. Die Kommunen können am besten entscheiden, welche Geschwindigkeiten auf welchen Straßen angemessen sind.“

Wir bitten den Landrat und alle KTAs um Unterstützung des Antrages

Für die Fraktion

Eduard Hüers